

Offroad Reifen

Beitrag von „Mattl086“ vom 29. November 2018 um 22:25


Servus,

ich möchte mir für meinen Touareg offroad Reifen zulegen die richtig aggressiv aussehen und ein tiefes Profil haben. Sie sollten auch gut im Schnee sein. Hab serienmäßig die 17 und 19 Zoll Felgen von VW die ich mir dann wahrscheinlich schwarz pulverbeschichten werde. Könnt ihr mir da was Empfehlen Reifengrößen und Felgen die man fahren darf(oder eingetragen bekomme) und gut aussieht?

Mfg

Beitrag von „coala“ vom 29. November 2018 um 22:29

Servus,

um welches Fahrzeug handelt es sich 

Grüße

Robert

Beitrag von „Mattl086“ vom 29. November 2018 um 22:31

Touareg 7L V6 TDI Baujahr 2006

Beitrag von „Hannes H.“ vom 30. November 2018 um 06:36

 [Zitat von Mattl086](#)

Servus,

ich möchte mir für meinen Touareg offroad Reifen zulegen die richtig aggressiv aussehen und ein tiefes Profil haben. Sie sollten auch gut im Schnee sein.

Das ist ein Widerspruch in sich, entweder kaufst du dir Offroadreifen, oder Winterreifen. Den Universalreifen für den Zweck gibt es leider nicht.

MfG

Hannes

Beitrag von „Sittingbull“ vom 30. November 2018 um 09:40

[Zitat von Mattl086](#)

ich möchte mir für meinen Touareg offroad Reifen zulegen die richtig aggressiv aussehen und ein tiefes Profil haben. Sie sollten auch gut im Schnee sein. Hab serienmäßig die 17 und 19 Zoll Felgen von VW die ich mir dann wahrscheinlich schwarz pulverbeschichten werde. Könnt ihr mir da was Empfehlen Reifengrößen und Felgen die man fahren darf(oder eingetragen bekomme) und gut aussieht?

[Zitat von Hannes H.](#)

Das ist ein Widerspruch in sich, entweder kaufst du dir Offroadreifen, oder Winterreifen. Den Universalreifen für den Zweck gibt es leider nicht.

Hallo Mattl086,

dem Beitrag von Hannes muss ich da widersprechen. Die neusten Offroad-Reifen haben eine Freigabe als Winterreifen und somit sind sie auch nicht ganz so schlecht, wie früher im Vergleich zu den klassischen Reifen. In der aktuellen "OffRoad" findet sich ein Vergleichstest aller Reifentypen unter winterlichen Verhältnissen. Richtig ist, dass die ATs gerade im Nassen einen deutlich längeren Bremsweg haben. Die Traktion ist in jedem Fall nicht schlechter, auch im Schnee.

Weitere Info dazu findest du auch [hier](#). Empfehlen würde ich dir den neuen PIRELLI "AT plus" oder den "AT3" von GENERAL 🤖

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „Hannes H.“ vom 30. November 2018 um 09:51

[Zitat von Sittingbull](#)

Empfehlen würde ich dir den neuen PIRELLI "AT plus" oder den "AT3" von GENERAL 🤖

Ich habe heuer in der Mai-Ausgabe von Auto Bild alles Allrad einen Reifentest von Ganzjahresreifen (Dimension 235/60R18) gelesen, dort wurde auch der General AT3 getestet. Der war mit Abstand der schlechteste Reifen und fiel beim Test mit den Wintereigenschaften durch. Das Fazit war: Gefährlich bei Nässehaftung zu wenig Seitenführung und auf Schnee verlängerte Bremswege und wenig Seitenführung. Und das obwohl er das Schneeflockensymbol hat.

MfG

Hannes

Beitrag von „Sittingbull“ vom 30. November 2018 um 12:50

[Zitat von Hannes H.](#)

Ich habe heuer in der Mai-Ausgabe von Auto Bild alles Allrad einen Reifentest von Ganzjahresreifen (Dimension 235/60R18) gelesen, dort wurde auch der General AT3 getestet. Der war mit Abstand der schlechteste Reifen [...]

Hallo Hannes,

ja, diesen Test kenne ich ja auch Dank deinem Hinweis auch. Aber wie gesagt, findet sich [hier](#) brandaktuell ein neuer Test mit den unterschiedlichen PIRELLI Reifen und da schneidet der AT im Vergleich zu den anderen Wintertypen doch recht ordentlich ab und liegt weit vor dem GJR oder Sommer Profilen 🤖

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „Fisch“ vom 30. November 2018 um 20:16

Zitat von Hannes H.

dort wurde auch der General AT3 getestet. Der war mit Abstand der schlechteste Reifen und fiel beim Test mit den Wintereigenschaften durch.

Ja so ist das mit den Tests. Ich fahre den AT3 zwar auf dem Bulli aber in Touareggröße 255/55/18 und würde nach nunmehr zwei längeren Winterreisen nach und in schwedisch Lappland mit insgesamt 6000 km wirklich winterlichen Strassenverhältnissen mit Eis, festgefahrener und frischer Schneedecke, einmal auch mit Hänger dieser Einschätzung absolut widersprechen.

M.E. ist der Grabber AT3 für alle die den wie ich das ganze Jahr fahren wollen absolut zu empfehlen. Ich konnte keine Nachteile zu den vorher gefahrenen Nokian WR d4 feststellen.

Beitrag von „Mattl086“ vom 30. November 2018 um 21:38

Danke für die nützlichen Infos.

Mfg

Beitrag von „Allroad1966“ vom 26. Februar 2019 um 15:03

Hallo Leute,

ich hatte mal im Cayenne-Forum bei "pff" gelesen, das auf dem Cayenne, "altes Modell bis 2019" die Größe 265/65R18 auf 8 x 18 ET 57 montierbar wäre.

Ich sage extra "montierbar" und nicht "eintragungsfähig und erlaubt" 😊 .

Da ja der 7L in den Grundzügen gleich ist, wäre meine Frage, ob das auch beim T passt????

kann dazu jemand was kluges beitragen???

Gruß Thomas

Beitrag von „micha912“ vom 24. Juli 2020 um 11:38

Moin an alle Geländegänger...

da ich über kurz oder lang (eher kurz) meinen T auch öfter mal abseits der Straße bewegen will, mir aber nicht unbedingt nen extra Satz Räder in die Ecke legen möchte, meine Frage an die Offroad-Fraktion:

Welche A/T Reifen (235 /60 R18) fahrt ihr ggf. ganzjährig, die einem bei gelegentlichen Autobahnfahrten nicht gleich die Ohren abfallen lassen?

Spritverbrauch ist sekundär, die Lautstärke im Wagen ist da für mich relevanter.

Danke und allen ein schönes Wochenende....

Beitrag von „Sittingbull“ vom 24. Juli 2020 um 13:17

[Zitat von micha912](#)

[...] Welche A/T Reifen (235 /60 R18) fahrt ihr ggf. ganzjährig, die einem bei gelegentlichen Autobahnfahrten nicht gleich die Ohren abfallen lassen?

Spritverbrauch ist sekundär, die Lautstärke im Wagen ist da für mich relevanter. [...]

Hallo Micha,

ich würde da den GENERAL Grabber AT3 oder den PIRELLI SC AT+ empfehlen 😊

Grüße von Stephan 😊

Beitrag von „micha912“ vom 24. Juli 2020 um 13:37

Hallo Stephan,

über den AT3 hab ich schon in diversen Berichten gelesen, soll relativ neu sein und der Hersteller ein Ableger von Continental.

Ich hatte bisher den NOKIAN WEATHERPROOF SUV als Ganzjahresreifen (wegen guter Nässe- und Abrolleigenschaften) ins Auge gefasst. Der taucht auch unter Geländereifen relativ weit oben auf. Kannst Du dazu auch etwas sagen?

Gruß Micha

Beitrag von „Sittingbull“ vom 24. Juli 2020 um 18:43

[Zitat von micha912](#)

über den AT3 hab ich schon in diversen Berichten gelesen, soll relativ neu sein und der Hersteller ein Ableger von Continental.

Ich hatte bisher den NOKIAN WEATHERPROOF SUV als Ganzjahresreifen (wegen guter Nässe- und Abrolleigenschaften) ins Auge gefasst. Der taucht auch unter Geländereifen relativ weit oben auf. Kannst Du dazu auch etwas sagen?

Hallo Micha,

den Reifen von NOKIAN kenne ich persönlich noch nicht. Den Grabber von GENERAL fahren hier viele User, auch ich hatte beide Versionen schon in Gebrauch und war sehr zufrieden. Zur Zeit nutze ich den neuen PIRELLI AT+ und bin sehr angetan, gerade wegen der Laufruhe.

Grüße von Stephan 

Beitrag von „Jörg71“ vom 24. Juli 2020 um 23:09

Hallo Micha,

vielleicht kannst du bei VW nachfragen. Die veranstalten regelmäßig die sogenannten Volkswagen Driving Experiences. Da geht es in Island, Marokko oder auf ehemaligen Truppenübungsplätzen ins Gelände. Und zumindest auf den Videos ist erkennbar, dass dort grobstolligere als die normalen SUV Straßenreifen zum Einsatz kommen. Vielleicht können dir die Off-road-Experten von VW auch hilfreiche Tipps geben. Du solltest zudem bedenken, daß geländegängige Reifen meistens einen höheren Querschnitt haben und damit kleinere Felgen und schmalere Reifendimensionen erfordern.

Viele Grüße

Jörg

Beitrag von „pe7e“ vom 25. Juli 2020 um 06:01

Hi,

schau [mal hier](#). Habe das Thema auch gerade durch. Es sind die Toyos geworden. Bisher bin ich damit noch nicht gefahren. Kann also nichts zu Lautstärke etc. sagen.

Gruß Pete

Beitrag von „micha912“ vom 25. Juli 2020 um 06:28

[Zitat von Jörg71](#)

Hallo Micha,

vielleicht kannst du bei VW nachfragen. Die veranstalten regelmäßig die sogenannten Volkswagen Driving Experiences. Da geht es in Island, Marokko oder auf ehemaligen Truppenübungsplätzen ins Gelände. Und zumindest auf den Videos ist erkennbar, dass dort grobstolligere als die normalen SUV Straßenreifen zum Einsatz kommen. Vielleicht können dir die Off-road-Experten von VW auch hilfreiche Tipps geben. Du solltest zudem bedenken, daß geländegängige Reifen meistens einen höheren Querschnitt haben und damit kleinere Felgen und schmalere Reifendimensionen erfordern.

Viele Grüße

Jörg

Hallo Jörg,

wir haben hier im nahen Umland von Berlin diverse alte Truppenübungsplätze, auf denen man sich zum Fahren anmelden kann, oder man kennt jemanden, der weiß, wo der Zaun ein Loch hat 😊 Und in Niedersachsen nahe der niederländischen Grenze, wohin es mich regelmäßig zu meinen sozialen Kontakten zieht, gibts ein paar tolle Kiesgruben, die zwar auch privat, aber

nicht abgesperrt sind. Also probier ich das erstmal so, ohne in die Ferne zu schweifen. Ist nur immer doof, wenn man allein unterwegs ist und stecken bleibt, bis man dann mal nen Bauern gefunden hat, der einen befreit 😄

Was die Reifengröße angeht, hab ich mich an einem Bericht hier im Forum orientiert ([Erlaubte Rad-/Reifenkombinationen beim Touareg](#)), der mir für meine 18 Zöller die 235/60 R18 107T auf 8Jx18 ET 57 anzeigt. Momentan suche ich gebrauchte Stahlfelgen, die Alu´s sind mir dafür etwas zu schade. Bisher hab ich allerdings nix gefunden.

Micha

Beitrag von „micha912“ vom 25. Juli 2020 um 06:57

[Zitat von pe7e](#)

Hi,

schau [mal hier](#). Habe das Thema auch gerade durch. Es sind die Toyos geworden. Bisher bin ich damit noch nicht gefahren. Kann also nichts zu Lautstärke etc. sagen.

Gruß Pete

Moin...

hab die Mayerosch-Seite mal besucht. Ein Gutachten für meinen gibts schon mal nicht, also weiter "manuell" suchen. Ich orientiere mich auch ein wenig an den Reifenlabeln /Effizienzklassen, da sich bei mir die Einsatzbereiche wohl eher nicht die Waage halten werden (70% Straße /30% Offroad), somit ist mir zumindest die Lautstärke wichtig. Natürlich solls auch optisch was her machen (Mann eben 😄), zu irgendwas müssen die Verbreiterungen ja auch Sinn machen 😄

Gruß Micha

Beitrag von „christT“ vom 25. Juli 2020 um 10:23

Moin,

ich bin auch auf der Suche nach "grobstolligen Ganzjahresreifen". Aktuell ist es eher so, dass noch viele Reifen ohne dem "Berg-mit-Schneeflocke"-Symbol (3PMSF - 3 Peaks Mountain Snow Flake) rumirren und nicht als Ganzjahresreifen gelten.

Bei meiner Suche bin ich bisher immer wieder auf den Grabber AT3 zurück gekommen, eben auch mit Blick auch die Labels Verbrauch/Lautstärke/Winterzulassung.

Nebenbei hatte ich noch nach normalen Allwetterreifen gesucht, die eine verstärkte Flanke haben, aber da sucht man sich irgendwann einen Wolf.

Gruß, Chris

Beitrag von „Sittingbull“ vom 25. Juli 2020 um 15:14

[Zitat von chrisTT](#)

ich bin auch auf der Suche nach "grobstolligen Ganzjahresreifen". Aktuell ist es eher so, dass noch viele Reifen ohne dem "Berg-mit-Schneeflocke"-Symbol (3PMSF - 3 Peaks Mountain Snow Flake) rumirren und nicht als Ganzjahresreifen gelten.

Bei meiner Suche bin ich bisher immer wieder auf den Grabber AT3 zurück gekommen, eben auch mit Blick auch die Labels Verbrauch/Lautstärke/Winterzulassung.

Nebenbei hatte ich noch nach normalen Allwetterreifen gesucht, die eine verstärkte Flanke haben, aber da sucht man sich irgendwann einen Wolf.

Hallo Chris,

es gibt inzwischen genügend grobstollige Reifen, die das 3PMSF Symbol tragen. Marktführer ist auf Grund des guten Preis-Leistungsverhältnisses und der großen Auswahl an Reifengrößen der [Grabber AT3](#). Die neueste Entwicklung ist der [Scorpion AT+](#) und unter Insidern sehr beliebt ist der [Rotiiva AT+](#), letzterer hat die stabilste Reifenflanke, aber leider derzeit nicht die passende Größe für den Dicken lieferbar.

Grüße von Stephan 

Beitrag von „T-RegFreund85“ vom 25. Juli 2020 um 16:39

Hallo Stephan,

ist Dir bekannt ob es AT-Reifen auch mit Seal-Beschichtung gibt? Ich habe bisher nichts gefunden. Gerade Offroad finde ich es jedoch interessant.

Besten Dank / herzlichen Grüße.

[Dein T-RegFreund85](#)

https://youtu.be/cEwO_MnKwE0?t=443

https://youtu.be/NjPWAWWjr_M?t=120

<https://youtu.be/pC42GLfTXqM?t=2>

Beitrag von „coala“ vom 25. Juli 2020 um 17:09

[Zitat von T-RegFreund85](#)

[...] ist Dir bekannt ob es AT-Reifen auch mit Seal-Beschichtung gibt? Ich habe bisher nichts gefunden. Gerade Offroad finde ich es jedoch interessant. [...]

Servus,

das Problem bei dieser Technik dabei dürfte sein, dass die meisten Offroad-Reifenschäden eher in einer aufgeschlitzten Reifenflanke, Rissen oder Beschädigungen durch Quetschung - Letzteres gerade bei bedarfsweise reduziertem Luftdruck - bestehen. Und da stößt dieses System dann ganz schnell an dessen Grenzen. Hingegen ist die Wahrscheinlichkeit dass du in einen hierfür "passenden" Nagel fährst, eben gerade abseits befestigter Straßen, doch relativ gering.

Natürlich wäre das auch für einen A/T-Reifen interessant, da besser als nichts und schließlich ist man ja in aller Regel auch zum größeren Teil Onroad unterwegs. Allerdings habe ich da noch nichts davon in diesem Reifensegment gehört.

Grüße

Robert

Beitrag von „T-RegFreund85“ vom 25. Juli 2020 um 18:12

Danke Dir trotzdem.

Ok klar dann soweit, wenn Seal für die Gefahren, die Offroad "drohen", nichts nützt, dürfte naturgemäß kein Markt da sein. Dann macht es auch Sinn das man nichts findet.

Da fehlt es mir noch ein wenig an Erfahrung 😊

Edit: Bei Conti auf der Seite gibt es keine Offroad Reifen mit Seal. Allerdings bin ich schon zweitem mal auf Ultra Seal gestoßen. Aber wohl vorwiegend für das schwere Geschäft, also Baumaschinen und LKW: <https://www.ultra-seal.eu/de/>

Beitrag von „Rainer S“ vom 25. Juli 2020 um 21:03

Hallo Freund fahre im moment den Grabbert AT 3 ist deutlich ruhiger als der vorgänger Grabber TM At in

255-55-R19 habe im Gelände keine schlechten erfahrungen gemacht.

Leider ist doch der Spritverbrauch um fast 1 Li. höher als mit dem alten TM AT.

Beitrag von „Hannes H.“ vom 25. Juli 2020 um 21:49

[Zitat von micha912](#)

Momentan suche ich gebrauchte Stahlfelgen, die Alu´s sind mir dafür etwas zu schade.
Bisher hab ich allerdings nix gefunden.

Stahlfelgen für den Touareg gab es nur für den R5 (16-Zoll), für alle anderen waren keine Stahlfelgen zulässig. Das dürfte wohl der Grund sein, warum du bis jetzt keine gefunden hast.

MfG

Hannes

Beitrag von „christT“ vom 26. Juli 2020 um 12:09

Zitat von Sittingbull

Hallo Chris,

es gibt inzwischen genügend grobstollige Reifen, die das 3PMSF Symbol tragen. Marktführer ist auf Grund des guten Preis-Leistungsverhältnisses und der großen Auswahl an Reifengrößen der [Grabber AT3](#). Die neueste Entwicklung ist der [Scorpion AT+](#) und unter Insidern sehr beliebt ist der [Rotiiva AT+](#), letzterer hat die stabilste Reifenflanke, aber leider derzeit nicht die passende Größe für den Dicken lieferbar.

Grüße von Stephan 🤖

Hallo Stephan,

vom Rotiiva AT+ hatte ich noch gar nichts gehört. Scheint aber, gerade mit der sagemumworbene Seitenflanke interessant zu sein.

Aber auch der Pirelli ist aktuell nicht in der passenden Größe verfügbar. Aber ich habe ja noch ein paar Tage Zeit.

Danke dir und viele Grüße

Chris

Beitrag von „HeMo-V8“ vom 26. Juli 2020 um 12:50

Moin, eventuell wären dieser Reifen was für dich...

<https://www.nokiantyres.de/allwetterreife...atherproof-suv/>

fahre die 255/55-18 seit November 2019, vorher auf meinem Toyota Landcruiser haben sie sich auch bewährt.

Liebe Grüße von Heinz

Beitrag von „Todi“ vom 26. Juli 2020 um 21:04

[Zitat von chrisTT](#)

[...]ich bin auch auf der Suche nach "grobstolligen Ganzjahresreifen".[...]

Servus Chris.

Kommt immer drauf an, wie „grobstollig“ du gerne hättest... 😊

Auch den BFGoodrich All-Terrain T/A K02 gibt es in 255/55 R18 und damit in einer für den 7L passenden Größe. Er trägt sogar die 3PMSF (Schneeflocke) und ist damit ganz offiziell ein Ganzjahresreifen. Nur mit dem Geschwindigkeitsindex R= 170 Km/h müsstest du „leben“ aber grobstölliger wirst du mit Schneeflocke nach meinem Kenntnisstand nicht finden.. 😊

<https://www.bfgoodrich.de/auto/tyres/bfg...terrain-t-a-ko2>

Gruß

Todi

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 28. Juli 2020 um 13:24

Hallo zusammen!

Was lesen meine verklebten Augen da? Der BFG ist nur bis 170 zugelassen?

Heisst also in Zukunft nur noch rückwärts fahren!? 😬 Das wird meiner Family nicht gefallen.

Der sollte eigentlich meinen GT AT2 ersetzen.

Gruss

Beitrag von „pe7e“ vom 28. Juli 2020 um 15:37

Hi,

Wenn ihr noch ein paar Tage wartet, dann kann ich vom Toyo berichten - V Reifen... AT, wohl nicht besonders laut, mit 3mpfs...

Beitrag von „chrisTT“ vom 28. Juli 2020 um 17:44

[Zitat von Todi](#)

Servus Chris.

Kommt immer drauf an, wie „grobstollig“ du gerne hättest... 😊

Auch den BFGoodrich All-Terrain T/A K02 gibt es in 255/55 R18 und damit in einer für den 7L passenden Größe. Er trägt sogar die 3PMSF (Schneeflocke) und ist damit ganz offiziell ein Ganzjahresreifen. Nur mit dem Geschwindigkeitsindex R= 170 Km/h müsstest du „leben“ aber grobstölliger wirst du mit Schneeflocke nach meinem Kenntnisstand nicht finden.. 😊

<https://www.bfgoodrich.de/auto/tyres/bfg...terrain-t-a-ko2>

Gruß

Todi

Alles anzeigen

Moin Todi,

Es muss kein ganz so grobstolliger Reifen sein. 3PMSF wäre schön und dann auch in 19 Zoll. Sonst müsste ich mir noch neue Felgen zulegen. Der Reifen sollte aber eben dem eher scharfkantigen Gestein Islands aushalten.

Meine aktuellen 19er sind eh runter gerockt und die Reifen haben ordentlichen Sägezahn.

Mit den 170km/h kann ich sehr gut leben. Ich jage ihn nicht, Tempomat bei 120-130 ist ausreichend.

Viele Grüße

Chris

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 29. Juli 2020 um 09:26

Hi Chris

Leider hat es nix damit zu tun, wie schnell Du den T fährst, ob Du die Reifen fahren darfst, sondern wie schnell der T kann.

Ich weiss nicht, ob es reicht , wenn Du Dir den Aufkleber an den Tacho klebst, bzw. die Geschwindigkeitswarnung programmierst.

Gruss

Beitrag von „Todi“ vom 29. Juli 2020 um 10:10

[Zitat von Sierrakiller](#)

[...]Der BFG ist nur bis 170 zugelassen?

Heisst also in Zukunft nur noch rückwärts fahren!? 😬 [...]

... sagte der Schweizer, der genug Geld hat um die ständigen Tickets wegen Verstößen gegen die Tempolimits zu zahlen.. 😂

Sorry Martin... ist nur Spaß.... aber den Elfmeter ohne Torwart konnte ich nicht liegen lassen... 😊

Gruß

Todi

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 29. Juli 2020 um 10:15

Todi,

das Problem ist, dass die Tickets nur im nördlichen Kanton günstig sind. Bei uns lässt Du da mal richtig Kohle liegen. Und das schon bei Kleinigkeiten.

Aber den Elfer hast Du Dir verdient. 😊

Gruss

Beitrag von „Todi“ vom 29. Juli 2020 um 10:34

[Zitat von chrisTT](#)

[...]Es muss kein ganz so grobstolliger Reifen sein. 3PMSF wäre schön und dann auch in 19 Zoll.[...]

Servus Chris,

Wenn du bei den 255/50 R19 bleiben willst fällt mir auch nur der Grabber AT3 ein, das wäre mir für Island allerdings zu wenig Gummi auf der Felge...

Für so einen Trip mit dem Touareg würde ich mir einen Satz günstige gebrauchte 17- oder 18-Zöller besorgen... Optik egal, die sehen hinterher sowieso grausam aus (je nach Fahrweise/-Strecke) 😊 Der BFG K02 wäre dann für mich tatsächlich erste Wahl wenn es um das Fahren über Gesteinsfelder geht (und ein M/T ausgeschlossen wird/werden muss), aber auch mit dem Reifen würde ich auf 1-2 vollwertige Ersatzreifen nicht verzichten wenn ich alleine (Fahrzeug, nicht Insassen) unterwegs bin.

Bei entsprechend angepasster Fahrweise können das natürlich auch alle anderen ATs zumindest besser als reine Strassenreifen, kommt immer darauf an was du möchtest und bereit bist zu investieren.

Gruß

Todi

PS: 235/65 R17 sieht zwar auf dem T nach Asphalttrennscheibe aus, macht sich aber off-road „bezahlt“ und die Felgen sind günstig zu bekommen...

Beitrag von „DakarFrank“ vom 30. Juli 2020 um 13:29

Zum GENERAL Grabber AT3 kann ich sagen dass man bei Nässe vorsichtig damit sein muss....ansonsten ein prima Reifen.

Beitrag von „micha912“ vom 30. Juli 2020 um 16:31

Hi Frank, bestätigt ja die Aussagen in diversen Berichten. Wie ist es mit der Lautstärke?

Micha

Beitrag von „DakarFrank“ vom 3. August 2020 um 11:40

Lautstärke ist kein Thema.....sind relativ leise.

Beitrag von „christT“ vom 30. Oktober 2020 um 22:35

Zu dem Geschwindigkeitsbegrenzungen:

Ich habe erfahren, dass bspw. im Sommer in Italien verpflichtend ist, dass der aufgezoene Reifen die eingetragene Höchstgeschwindigkeit schafft. Ein Aufkleber im Sichtbereich des Fahrers ist dabei nicht ausreichend.

Die Frage ist, wer kontrolliert es. Eine weitere Frage ist, was im Schadensfall einem blühen kann.

Unsinnig finde ich diese Regelung allerdings, da in Italien doch eh nur 130km/h erlaub ist. 🙄

Beitrag von „Sittingbull“ vom 31. Oktober 2020 um 08:23

[Zitat von christT](#)

Zu dem Geschwindigkeitsbegrenzungen:

Ich habe erfahren, dass bspw. im Sommer in Italien verpflichtend ist, dass der aufgezoene Reifen die eingetragene Höchstgeschwindigkeit schafft. [...]

Hallo Chris,

ja, diese Vorschrift gibt es tatsächlich und ist völlig unsinnig. Mir ist aber nicht bekannt, dass irgendjemand das kontrolliert bzw. eine Strafe ausgesprochen worden ist.

Grüße von Stephan 

Beitrag von „chrisTT“ vom 31. Oktober 2020 um 09:07

Zitat von Sittingbull

Hallo Chris,

ja, diese Vorschrift gibt es tatsächlich und ist völlig unsinnig. Mir ist aber nicht bekannt, dass irgendjemand das kontrolliert bzw. eine Strafe ausgesprochen worden ist.

Grüße von Stephan 

Guten Morgen Stephan,

richtig, ich kann es mich auch schwer vorstellen.

Interessant aber dabei auch: mein Touareg mit 3.0 TDI und 224PS hat eine im Fahrzeugschein eingetragene Höchstgeschwindigkeit von 209km/h.

Der aktuelle Grabber AT3 in 255/50R19 ist ein 107H XL. Der Geschwindigkeitsindex "H" steht bis 210km/h und wäre trotzdem nicht zugelassen. Da Volkswagen in dieser Reifengröße ein Geschwindigkeitsindex von "V" vorschreibt und somit wäre der Fall wieder ahndungsfähig.

Viele Grüße,

Chris

Beitrag von „chrisTT“ vom 11. November 2020 um 21:28

Etwas Neues von mir:

Ich habe einen (meiner Meinung nach) guten Schnapp gemacht und einen Satz 18" Manhattens mit Reifen geschossen. In Summe 100€ und 3 Stunden Fahrerei.

Mir ging es eigentlich mehr nur um die Felgen. Bei Abholung, es war schon dunkel, habe ich gesehen, dass da Offroad-ähnliche Reifen drauf sind, namens Cooper Discoverer ATT. Leider findet man sehr wenig bis keine Erfahrungsberichte darüber. Hat hier schon jemand was darüber gehört oder selbst gefahren?

Denn ich stehe jetzt vor der Wahl, zwei Reifen müssen ersetzt werden, da innenseitig abgefahren. Kaufe ich nun zwei der gleichen Reifen, teste, was sie können, oder gleich alle 4 neu und dann Grabber AT oder Konsorten?

Lesbarer Vorteil der Cooper: Die Reifen sollen auch sehr gut auf Langstrecke sein was Verbrauch/Geräusch angeht. Ich bin ja nun nicht so oft auf Abwegen unterwegs. Laut Hersteller ist es zusätzlich mit: "Der Discoverer ATT ist ein 60% ON-Road und 40% Off-Road Reifen".

Viele Grüße

Chris

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 11. November 2020 um 21:41

Hallo Chris,

ich denke das diese Reifen keine AT-Reifen sind.

Gruß

Hannes

Beitrag von „christT“ vom 11. November 2020 um 22:31

Hallo Hannes,

das habe ich mir schon bald gedacht 😊

Danke dir!

Beitrag von „Sittingbull“ vom 12. November 2020 um 10:25

[Zitat von dreyer-bande](#)

ich denke das diese Reifen keine AT-Reifen sind.

Hallo Hannes,

warum sollen das keine ATs sein: [klick](#) 🗨️

Wir hatten den Vorgänger vor vielen Jahren auf einem Dicken bei der Alpen-Tour montiert und die hatten sich durchaus bewährt 😊👍

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 12. November 2020 um 11:00

Hallo Stephan,

dann wird es wohl so sein.

Gleichwohl habe ich auf der Seite keinen Hinweis auf verstärkte Flanken gefunden. Das M+S-Zeichen ist zwar vorhanden, das Schneeflockensymbol habe ich nicht gesehen.

Da Du positive Erfahrungen mit dem Reifen gemacht hast und die entsprechende Größe für den Dicken zugelassen ist, kann Chris ja zuschlagen.

Vielleicht haben die ab 01.01.2018 produzierten Reifen ja auch ein Schneeflockensymbol und wären dann auch als WR genehmigt.

Gruß

Hannes

Beitrag von „christT“ vom 12. November 2020 um 11:02

[Zitat von Sittingbull](#)

Hallo Hannes,

warum sollen das keine ATs sein: [klick](#) 🗨️

Wir hatten den Vorgänger vor vielen Jahren auf einem Dicken bei der Alpen-Tour montiert und die hatten sich durchaus bewährt 😊👍

Grüße von Stephan

Moin Stephan,

wie hat sich der Vorgänger allgemein bewährt? Konnte man damit etwas anfangen, On wie Off Road? Man sagt ja, dass folgende Modelle meist etwas besser werden sollen.

[Zitat von dreyer-bande](#)

Hallo Stephan,

dann wird es wohl so sein.

Gleichwohl habe ich auf der Seite keinen Hinweis auf verstärkte Flanken gefunden. Das M+S-Zeichen ist zwar vorhanden, das Schneeflockensymbol habe ich nicht gesehen.

Da Du positive Erfahrungen mit dem Reifen gemacht hast und die entsprechende Größe für den Dicken zugelassen ist, kann Chris ja zuschlagen. Vielleicht haben die ab 01.01.2018 produzierten Reifen ja auch ein Schneeflockensymbol und wären dann auch als WR genehmigt.

Gruß

Hannes

Zulassung als WR ist erstmal zweitrangig, auch wenn es gut wäre.

Grund der Frage ist eher, dass ich gerade überlege, ob sich es nicht lohnt, nur zwei Reifen, statt vier zu kaufen. Kommt ein komplett neuer Satz, dann als GJR. Den Cooper würde ich da eher nicht dazu nehmen.

Viele Grüße

Chris 😎

Beitrag von „Sittingbull“ vom 12. November 2020 um 12:45

[Zitat von chrisTT](#)

wie hat sich der Vorgänger allgemein bewährt? Konnte man damit etwas anfangen, On wie Off Road? Man sagt ja, dass folgende Modelle meist etwas besser werden sollen. [...]

Hallo Chris,

die Marke COOPER hat(te) damals einen guten Ruf bzgl. Offroad und der User *bobu* war damals recht viel abseits befestigter Straßen unterwegs und sehr angetan.

Ich selbst habe ja auch schon den ein oder anderen AT ausprobiert und bin selten enttäuscht worden. Gerade wenn ein Reifen neu auf den Markt kommt, muss man auch mal ein gewisses Risiko eingehen wollen, wenn es noch wenig Rückmeldungen gibt. Ich erinnere mich noch gut, als ich als erster User hier im Forum den "Grabber AT" gefahren habe - anfänglich von vielen belächelt und heute fahren den eine Menge TF. Aktuell nutze ich den AT+ von PIRELLI und bin auch sehr zufrieden damit.

Für dich sollte klar sein, dass du 4 neue Reifen benötigst. Denn gerade im AT-Bereich verändern sich sehr ausgeprägt die Eigenschaften von Generation zu Generation und die würde ich nicht mischen wollen.

Grüße von Stephan 😊

Beitrag von „chrisTT“ vom 12. November 2020 um 22:02

Kleines Update: Ich hatte mal direkt bei Cooper angefragt und schnell und sehr ausführlich eine Antwort bekommen:

"...Der ATT Reifen ist ein All-Terrain Reifen, somit hat er eine Profilaufteilung von 60% Straße und 40% Offroad. ...".

So werde ich mal genauer schauen, ob meine Reifen schon das neuere Modell sind und erstmal nur zwei Pellen besorgen. Bis gespannt, wie sie sich schlagen.

Gruß, Chris 🤘